
4961/J XXIII. GP

Eingelangt am 12.09.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Elisabeth Grossmann
und GenossInnen
an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten
betreffend das „Fest für Europafreunde“

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) veranstaltet heute am 12. September 2008 (16 Tage vor der Nationalratswahl) ein „Fest der Europafreunde“ und einen Tag der offenen Tür. Zahlreiche Plakate für diese Veranstaltung mit dem Portrait von Außenministerin Plassnik wurden in ganz Wien affiziert bzw. entsprechende Inserate in Printmedien geschaltet. Interessanterweise fand eine vergleichbare Veranstaltung am traditionellen Europatag (Freitag, 9. Mai 2008) nicht statt. Dieser wurde vom BMeiA in einem deutlich kleineren Format - einer SchülerInnendiskussion zum Thema Menschenrechte mit Staatssekretär Winkler - begangen.

Das „Fest für Europafreunde“ steht unter dem Motto, „Europa schützt - Europa nützt“, das auch im Wahlprogramm der ÖVP zu finden ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Warum wurde der 12. September 2008 (16 Tage vor der Nationalratswahl) als Termin für das „Fest der Europafreunde“ gewählt?
2. Welche Gesamtkosten verursacht diese Veranstaltung?
3. Welchen Anteil daran hat das Musikprogramm, das von 12.00 bis 17.00 Uhr am Minoritenplatz angeboten wird?
4. Welchen Anteil daran haben die Werbekosten für diese Veranstaltung?
5. In welchen Bundesländern und in welcher Auflage wurden die Plakate mit dem Portrait von Außenministerin Plassnik affiziert ? (Bitte bundesländerweise anführen)
6. Wie viele Inserate wurden für diese Veranstaltung geschaltet?

7. Aus welchem Budgettitel des BMeiA wird diese Veranstaltung finanziert?
8. Konnten für diese Veranstaltung Sponsoren gewonnen werden? Wenn ja, welche?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Welche Gesamtkosten verursachte vergleichsweise die Veranstaltung mit Staatssekretär Winkler am Europatag (9. Mai 2008)?
11. Ist von Ihnen auch ein Fest für „Europafreundinnen“ geplant?
12. Wodurch ist die Überparteilichkeit der von Ihnen eingerichtete Internetplattform www.europafreunde.at, die auch auf den Plakaten und in den Inseraten aufscheint, garantiert?
13. Welcher Betrag wurde von Seiten des BMeiA im Jahr 2008 in Informationstätigkeit im Zusammenhang mit dem Vertrag von Lissabon investiert?
14. Die EU-Skepsis der Österreicher und Österreicherinnen ist in den letzten Jahren dramatisch gestiegen. Inwiefern ist das von Ihnen veranstaltete „Fest der Europafreunde“ eine geeignete Maßnahme, um die EU-Skepsis der Österreicher und Österreicherinnen zu verringern?
15. Welche Maßnahmen im Bereiche der Europainformation sind vom BMeiA für das heurige Jahr noch geplant? Welches Budget ist dafür vorgesehen?